



Antwort zur Anfrage Nr. 1517/2010 der Ortsbeiratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend **Graffiti ist Kunst auch in Mainz-Marienborn (B 90/ Die Grünen)** zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Marienborn am 25.08.2010

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Gibt es in Mainz-Marienborn vorhandene geeignete Flächen für „legales Sprühen“?

Wie die Verwaltung bereits in der Beantwortung der Anfrage Nr. 1084/2010 der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der Sitzung des Stadtrats am 30.06.2010 darlegte, wird sich die städtische Arbeitsgruppe „Graffiti“ auch mit der Ausweisung geeigneter Flächen im gesamten Stadtgebiet zu befassen haben.

2. Könnten diese Flächen in absehbarer Zeit genannt und den Künstlern zur Verfügung gestellt werden?

Da die Arbeitsgruppe demnächst wieder einberufen werden soll, können für Mainz-Marienborn gegenwärtig noch keine geeigneten Flächen genannt werden. Darüber hinaus sind vor Ausweisung solcher Flächen die Fachämter, und hier insbesondere die Denkmal- und die Stadtbildpflege zu beteiligen, deren jeweilige Zustimmung zwingende Voraussetzung für festzulegende Flächen ist.

3. Die Verwaltung ist bereits unter dem neuen Namen „AG Graffiti“ beauftragt, Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen. Wir bitten uns in Kürze Ergebnisse aufzuzeigen und den Ortsbeirat entsprechend zu informieren.

Wie bereits unter Ziffer 2 ausgeführt, soll die Arbeitsgruppe wieder einberufen werden. Die Behandlung des Themas in den städtischen Gremien hängt von vorlagefähigen Beratungsergebnissen der Arbeitsgruppe ab. Die Verwaltung beabsichtigt jedenfalls, die städtischen Gremien noch im Herbst dieses Jahres zu unterrichten.

Mainz, 23.01.2014

gez. Marianne Grosse
Beigeordnete